

## ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 17. November 2025** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

### Tagungsbeitrag

	Physisch	Online
ÖWAV-Mitglieder:	€ 310,-	€ 260,- (+ 20 % USt.) <sup>1</sup>
Nichtmitglieder:	€ 390,-	€ 340,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 60,-	€ 60,- (+ 20 % USt.) <sup>2</sup>

Im Preis enthalten sind die Vortragsunterlagen in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die Pausenverpflegung.

<sup>1</sup> Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

<sup>2</sup> Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

### Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH  
(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes),  
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5

### Kontakt:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: [waschak@oewav.at](mailto:waschak@oewav.at)

## ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22854“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSG 2000 idGf bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft  
SEIT 1909  
denken

# Hochwasserereignisse 2024

Teilnahme auch online möglich!

Dienstag, 25. November 2025

BOKU-Wasserbaulabor  
Am Brigittenauer Sporn 3  
1200 Wien



# Programm

09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

## 10.00 – 10.15 Begrüßung und Eröffnung

Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident  
Rudolf FRIEWALD, Wasserverband Perschling-Unterlauf / Leitung ÖWAV-ARGE Hochwasser  
Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien

## Block 1 Hydrologie – Hydrographie – Klimawandel

10.15 – 10.20 Moderation und Einleitung in den Block  
Heinz STIEFELMEYER, BMLUK

10.20 – 10.50 Klimawandel und das Hochwasser 2024  
Jürgen KOMMA, TU Wien / Klaus HASLINGER, GeoSphere Austria

10.50 – 11.20 Das Hochwassereignis vom September 2024 in NÖ  
+ Die Hochwassereignisse 2024 in der Steiermark – eine Analyse aus hydrologischer Sicht  
Franz HIGER, Land Niederösterreich / Robert SCHATZL, Land Steiermark

11.20 – 11.40 Hochwasser 2024 – ein Blick auf die Wildbäche Niederösterreichs  
Christian AMBERGER, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Wien, NÖ, Bgld.

11.40 – 12.00 Fragen und Diskussion

12.00 – 13.00 Mittagspause

## Block 2 Wissenschaft und Forschung

13.00 – 13.05 Moderation und Einleitung in den Block  
Daniela KÖNIG, Land Oberösterreich

13.05 – 13.25 Hochwasserdokumentation, Ereignisanalyse und Handlungsbedarf  
Helmut HABERSACK / Christoph HAUER, Universität für Bodenkultur Wien

13.25 – 13.55 Einfluss des Bodenwasserhaushalts  
Thomas WENINGER, BAW / Verena JAGERSBERGER, BMLUK

13.55 – 14.15 Flusskorridor als neue Planungsgrundlage  
Martin WENK, BMLUK

14.15 – 14.35 Fragen und Diskussion

14.35 – 15.05 Kaffeepause

## Block 3 Praxis – Wie gehen wir damit um?

15.05 – 15.10 Moderation und Einleitung in den Block  
Roland HOHENAUER, Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

15.10 – 15.40 BMLUK-Kampagne „Hochwasser: Ich schütze mich“  
+ Gewässermeister im Hochwassereinsatz  
+ Bewusstsein schaffen – Vorsorge stärken: Vom privaten Hochwasserschutz zur gesellschaftlichen Resilienz  
Stefanie KRENN / Laura ERBER, BMLUK

Paul LAMPRECHT, Land Steiermark/BBL Südoststeiermark  
Josef FARDA, Zivilschutzverband Österreich

15.40 – 16.00 Hochwasser-Management in der Stadt Wien  
Michael WODITSCH, Stadt Wien – MA 45 Wiener Gewässer

16.00 – 16.30 Hochwasserschutz am Göllersbach – Effekte von Rückhaltebecken und Retentionsräumen  
+ Naturbasiertes Wasserrückhalt in der Landschaft als Beitrag zur Hochwasserprävention  
Christoph LIBISCH-LEHNER, AFRY Austria GmbH  
Jochen BUCHMAIER, HUMUS+ Modell Ökoregion Kaindorf

16.30 – 17.00 Schlussdiskussion

### Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit den Hochwassereignissen des vergangenen Jahres und den daraus gezogenen Lehren. Besonders betroffen waren 2024 die Steiermark, Niederösterreich und Wien. In der Steiermark sorgten im Sommer 2024 Unwetterereignisse mit extremen Niederschlägen für massive Überschwemmungen und Hangrutschungen. Eine Vb (fünf-b)-ähnliche Wetterlage führte vom 12. bis 20. September 2024 zu massiven Überschwemmungen im Gebiet vom Salzburger Flachgau bis ins nördliche Burgenland und die Obersteiermark. Am schwersten betroffen waren hier Niederösterreich und Wien.

Im Rahmen des ÖWAV-Seminars werden diese Ereignisse analysiert und aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis vorgestellt. Ziel ist es, wirksame Anpassungsstrategien zu diskutieren und innovative Maßnahmen zur Hochwasservorsorge zu präsentieren.

### Themenschwerpunkte:

- Ereignisanalyse: Ursachen, meteorologische Besonderheiten und regionale Auswirkungen
- Anpassungsstrategien: technische, planerische und ökologische Ansätze
- Praxisbeispiele: Hochwasserschutzsysteme, Planungsgrundlagen, Kommunikation und kommunale Vorsorge

### Zielgruppe:

Politik, Wissenschaft, Forschung, Projektverantwortliche, Planer:innen, Technische Büros, Sachverständige und Vertreter:innen der öffentlichen Verwaltung von Bund, Ländern, Gemeinden sowie Verbänden und Genossenschaften, Stadtwerken, Wasserstraßen, Feuerwehren, Katastrophenschutz, Betreiber:innen von Wasserkraftanlagen, Fischerei, NGOs



### Veranstaltungsort:

BOKU-Wasserbaulabor  
1200 Wien, Am Brigittenauer Sporn 3

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Straßenbahnlinie D oder der Bahnverbindung S 40 bis zur Station „Wien Nußdorf“, von dort ist es ein kurzer Gehweg über die Schemerlbrücke zum BOKU-Wasserbaulabor.

**Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.**

### Anreise per Auto:

Wir empfehlen das Auto bei einer der P+R Anlagen abzustellen. Nächstgelegene P+R Möglichkeit ist der Parkplatz in der Muthgasse 42, von dort gibt es die Möglichkeit mit der Bahnlinie S 40 sowie der Buslinie 400 nach „Wien Nußdorf“ weiterzufahren sowie mit dem Bus 5B bis „Kreilplatz“.

Der Fußweg von P+R Muthgasse beträgt ca. 20 Minuten (ca. 1,3 km).

